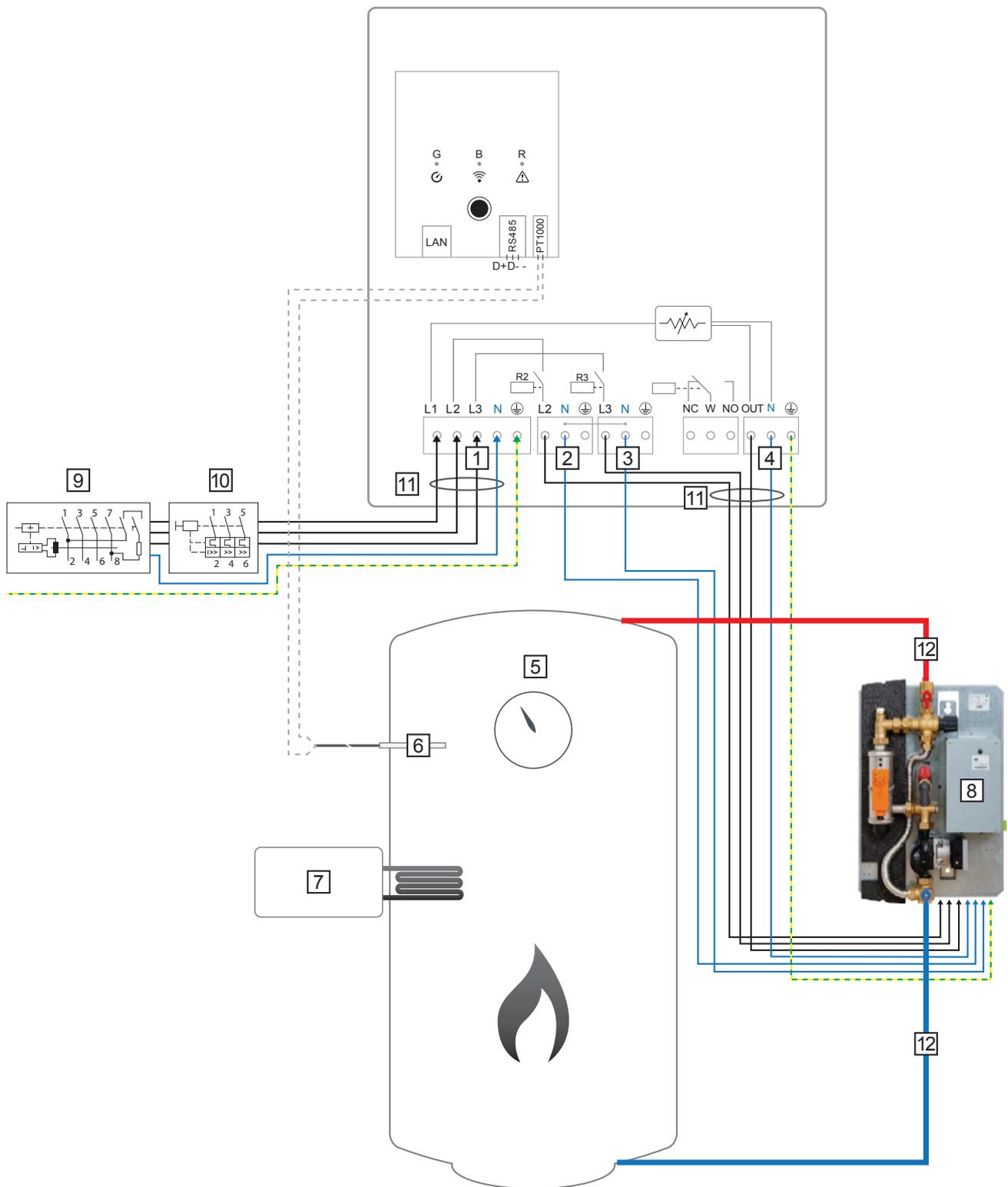


Anwendung mit Tubra –eTherm



- | | |
|--|---|
| 1 EINGANG - Zuleitung Netz 3x 230 V
Federzug 1,5 - 2,5 mm ² | 7 Fremdquelle (z.B. Gastherme) |
|  HINWEIS! Phase und Neutral-
leiter dürfen nicht vertauscht
werden. FI löst aus. | 8 Tubra-eTherm (9kW) |
| 2 AUSGANG - Heizstab L2 | 9 Fehlerstrom-Schutzschalter |
| 3 AUSGANG - Heizstab L3 | 10 Leitungsschutzschalter max. B16A |
| 4 AUSGANG bis 3 kW regelbar max.
13 A ohmsche Last
Federzug 1,5 - 2,5 mm ² | 11 Ferrit (im Lieferungsumfang) |
| 5 Warmwasser Boiler | 12 Wasseranschluss an Boiler zur
Schichtung |
| 6 PT1000 Temperatursensor | |

Funktions- beschreibung

Der Fronius Smart Meter erfasst am Einspeisepunkt die aktuelle Leistung und überträgt die Daten an den Datamanager. Der Datamanager regelt durch Ansteuerung des Ohmpilot eine zur Verfügung stehende Überschussenergie auf Null aus. Dies geschieht im Detail durch stufenlose Ansteuerung des am Ohmpilot angeschlossenen Heizkreislaufs tubra® - eTherm.

Das heißt, die Überschussenergie wird mit dem im tubra® – eTherm verbauten Heizelement stufenlos verbraucht. Je nach Überschussleistung werden die einzelnen Phasen zu,- bzw abgeschaltet und die restliche Leistung an L1 verbraucht.

Tubra® – eTherm erwärmt das Wasser in einem Rohrsystem durch Zirkulation, wodurch das Wasser bereits mit der Zieltemperatur in den Boiler einfließt. Somit wird eine ideale verwirbelungsfreie Schichtung erreicht. Bereits bei geringer verfügbarer Energie steht somit Wasser mit nutzbarer Temperatur zur Verfügung. Nähere Details sind im Datenblatt von Tubra® – eTherm zu entnehmen.

Wenn kein Temperatursensor verbaut ist, muss eine Fremdquelle (z.B. Gastherme) für die Mindesttemperatur sorgen.

Als Alternative kann auch der Ohmpilot die Mindesttemperatur sicherstellen. Dazu muss ein Temperatursensor angeschlossen sein, sodass der Ohmpilot die Temperatur messen kann. Dadurch kann ein Netzbezug entstehen.